

Frank Richter und Manfred Sailer:
Einführung in die Sprachwissenschaft

Aufgabenblatt 3 (Abgabe: Mittwoch, 7. November 2001)

Aufgabe 1. (IPA-Symbole)

Gib die IPA-Symbole für die folgenden Laute an und gib jeweils ein Beispielwort einer dir bekannten Sprache an, in der dieser Laut auftritt.

1. stimmloser bilabialer Plosiv,
2. stimmhafter dorso-palataler Frikativ,
3. glottaler Plosiv,
4. stimmhafter alveolarer lateraler Frikativ,
5. stimmhafter, dorso-velarer Nasal,
6. halbgeschlossener, gerundeter, vorderer Vokal,
7. offener, ungerundeter, vorderer Vokal.

Aufgabe 2. (IPA-Symbole)

Beschreibe die den folgenden IPA-Symbolen entsprechenden Laute analog zu Aufgabe 1:

- | | | | |
|--------|--------|--------|--------|
| 1. [ɔ] | 3. [θ] | 5. [ʒ] | 7. [z] |
| 2. [h] | 4. [ə] | 6. [ɥ] | |

Aufgabe 3. (Transkribieren)

1. Übersetze den folgenden Text aus Th. Manns *Die Buddenbrooks* von der phonetischen Umschrift in die standarddeutsche Orthographie (aus Krifka/Zimmermann):

ven hæβ hu:go vaɪnfɛŋk zait ʔaɪni'gə tsait di'ʀɛkto'ʁ ʔim di:nstə deβ ʔtɛ:ɪfən 'fɔYəfɛβziçəʀʊŋsge,zɛlfəft mit zainəm gə'ʃlɔsənən laɪbrɔk zainəm ʃmɑ:lən ʃvartsən aʊf mənliçə ʔʊnt ʔɛrnstə ʔaɪrt ʔin di' mʊntviŋkəl hi'naɪngə,vaksənən ʃnʊrbɑ:rt ʔʊnt zainə ɛtvas hæŋəndən ʔʊntə'lipə vi:gəndən ʔʊnt zɛlpstbəvʊstən ʃritəs ʔy:bə di' groisə di:lə ʃrit ʔʊm ziç fən de'n fɔrdərən by:'ro:s ʔin di' hintərən tsu' bə'gerbən vo'baɪ ʔe'β zainə baɪdən fɔystə fə'β ziç 'he:βtru:k ʔʊnt di' ʔɛlənbo:gən ʔin le'ze:ɪrə vaizə ʔan de'n zaitən bə'veɪktə bo:ɪt ʔe'β das bɪlt ʔaɪnəs tɛ:ɪgən 'vo:lzi'tu'ɪ:rtən ʔʊnt ʔimpo'ni:rəndən manəs.

2. Welche Plosive treten im Text auf (a) am Wortanfang und (b) am Wortende? Erkennst Du systematische Unterschiede in der Verteilung?

Aufgabe 4. (Transkribieren)

Transkribiere die folgenden Wörter (oder deren Übersetzung in deine Muttersprache). Versuche, wo möglich, deine eigenen Ausspracheeigenheiten mitzubearbeiten:

- | | | |
|--------------|-------------|-----------------|
| 1. ungarisch | 3. Lerche | 5. Abenteuer |
| 2. Orchester | 4. Thriller | 6. Kernspaltung |

Aufgabe 5. (IPA-Symbole)

In der IPA-Chart gibt es weiße und schwarze Stellen. Es heißt, dass die weißen Stellen durch Kombination von IPA-Symbolen und Diakritika ausgefüllt werden können.

1. Versuche, die Reihe der Approximanten entsprechend zu ergänzen (achte auch auf die nicht angegebenen stimmhaften/stimmlosen Varianten).
2. Versuche, eine entsprechende Darstellung für einen stimmhaften glottalen Plosiv zu finden. Warum ist das entsprechende Feld in der IPA-Chart schwarz?

Aufgabe 6. (Akustische Phonetik)

1. Welche physikalischen Begriffe werden zur Beschreibung von Tonhöhe, Lautstärke und Qualität verwendet?
2. Was ist das akustische Korrelat der Mundöffnung bei Vokalen?
3. Ordne den Frikativen [f], [x], [ç] und [s] ihre maximalen Frequenzen zu: (Daten aus: M. Schubiger, *Einführung in die Phonetik*, de Gruyter: Berlin, New York, 1977²)
 - bis 8000 Hz
 - bis 7000 Hz
 - bis 6500 Hz
 - bis 6000 Hz (Intensitätsschwerpunkt bei 1500 Hz)

Was ist das artikulatorische Korrelat der Frequenzunterschiede?

4. Sind die folgenden Lautveränderungen artikulatorisch oder akustisch/perzeptiv motiviert? Motiviere deine Antwort. (Beispiele aus: M. Schubiger 1977)
 - (a) Rhotazismus ([s] → [r]):
Latein: *ius* — *iuris*
 - (b) [x] → [f]:
Altenglisch: *rūh*, *tūh* →
Mittelenglisch: *rouȝ*, *touȝ* [x] →
Neuenglisch: *rough*, *tough* [f]